

Der Bodenlehrpfad im Tharandter Wald

In dem beliebten Naherholungsgebiet vor den Toren Dresdens befindet sich am Fuß des Ascherhübels die erste Station des ca. 1,2 km langen Bodenlehrpfades. Besucher haben dort die Möglichkeit, typische Böden mit einem breiten Spektrum ökologischer Standorteigenschaften zu erkunden.

Die Lehrpfad-Stationen befinden sich entlang eines asphaltierten Weges, der sog. Schwarzen Straße. Hier verläuft auch der Jacobsweg, ein alter Pilgerpfad. Sechs Bodengruben und neun Schautafeln zeigen die Vielfalt der Böden, erzählen über Natur- und Kulturraum des Tharandter Waldes und weisen auf nutzungsbedingte Veränderungen von Boden und Landschaft hin.

Lage und Anfahrt



Der Bodenlehrpfad Tharandter Wald entstand auf Initiative des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) und des Instituts für Bodenkunde und Standortslehre der TU Dresden in Zusammenarbeit mit dem Staatsbetrieb Sachsenforst, Forstbezirk Bärenfels.



Herausgeber:

Sächsisches Landesamt für Umwelt,
Landwirtschaft und Geologie
Pillnitzer Platz 3, 01326 Dresden
Telefon: +49 351 2612-0
Telefax: +49 351 2612-1099
E-Mail: lfulg@smul.sachsen.de
www.smul.sachsen.de/lfulg

Redaktion:

Abteilung Wasser, Boden, Wertstoffe
Referat Boden, Altlasten
Ansprechpartner: Tatjana Bräutigam
Telefon: +49 3731 294-230
Telefax: +49 3731 22918
E-Mail: tatjana.braeutigam@smul.sachsen.de

Gestaltung und Satz:

Sandstein Kommunikation GmbH

Druck:

Stoba-Druck GmbH, Lampertswalde

Redaktionsschluss:

30.11.2011

Auflagenhöhe:

5.000 Exemplare

Papier:

gedruckt auf 100% Recycling-Papier

Bezug:

Diese Druckschrift kann kostenfrei bezogen werden bei:
Zentraler Broschürenversand der
Sächsischen Staatsregierung
Hammerweg 30, 01127 Dresden
Telefon: +49 351 2103-672
Telefax: +49 351 2103-681
E-Mail: publikationen@sachsen.de
www.publikationen.sachsen.de

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Bodenlehrpfad »Tharandter Wald«

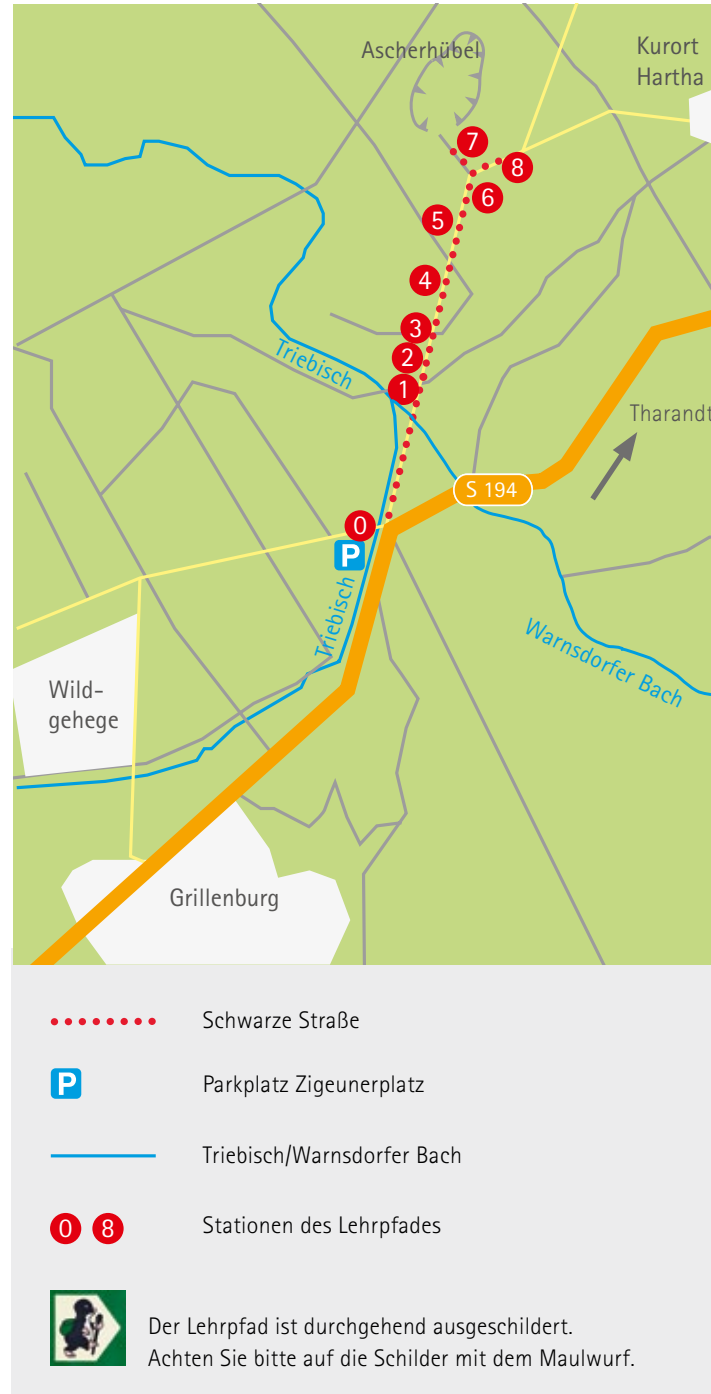
Eine Bodenexkursion



Durch Hitze und Frost entstanden

Vor etwa 25 Mio. Jahren, während der Heraushebung des Erzgebirges, kam es zu Vulkanausbrüchen und zur Bildung von Basalten. Am Ascherhübel entstand ein Zentralvulkan, aus dem Tuffe (vulkanische Aschen) sowie Lava austraten und sich über weite Teile der Landschaft ausbreiteten. Heute sind davon im Tharandter Wald nur noch Reste neben älteren Gesteinen (z. B. Sandsteinen) zu finden. Die Basaltsäulen des Ascherhübels bezeugen diese glühende Vergangenheit. Während der letzten 2 Mio. Jahre wechselten sich mehrere Kalt- und Warmperioden ab. Während mächtiges Gletschereis den Norden Deutschlands bedeckte, blieb der Tharandter Wald stets unvergletschert. Im damaligen Dauerfrostgebiet wurde Löss angeweht. Dieses staubförmige Lockersediment hat zusammen mit verschiedenen Frostphänomenen einen maßgeblichen Einfluss auf die Eigenschaften der Bodendecke. Die eigentliche Bodenbildung setzte vor etwa 11.000 Jahren ein, als das Klima zunehmend wärmer wurde. Unsere heutigen Böden sind daher komplexe Produkte chemisch-physikalischer sowie biologischer Verwitterung der Gesteinsdecke. Um den Ascherhübel hat sich so ein abwechslungsreiches Mosaik unterschiedlicher Bodenformen ausgebildet.

Weitere Informationen zum Boden bietet das Portal www.boden.sachsen.de.



Basaltbruch am Ascherhübel

Stationen des Lehrpfades:

- 0 **Herzlich willkommen!**
Eingangstafel (Zigeunerplatz)
- 1 **Ein vom Grundwasser beeinflusster Boden**
Allezeit grundnass
- 2 **Ein Boden mit Stauwasser**
Stauässe bestimmt die Vegetation
- 3 **Ein Boden aus Lösslehm**
Jeder Boden hat seinen »Lebenslauf«
- 4 **Ein nährstoffarmer Boden**
Ein »saurer« Ascheboden
- 5 **Ein Boden als sichtbarer Zeuge der Eiszeit**
Das Geheimnis der Frostmusterböden
- 6 **Boden und nachhaltige Bodennutzung**
Boden hat viele Funktionen
- 7 **Ein nährstoffreicher Boden**
Ein Boden am Kraterrand
- 8 **Auf Wiedersehen!**
Ausgangstafel (Richtung Spechtshausen/Hartha)

Bodengruben zeigen den durch Klima und Mensch geprägten Formenreichtum der Waldböden.

